

## 17. IBB-Preis für Photographie –Jurybegründung

(Jurysitzung: 4. Juli 2023)

Zum diesjährigen IBB-Preis für Photographie sind von insgesamt 15 Künstlern und Künstlerinnen Bewerbungen eingegangen. Die Bewerber\*innen aus zahlreichen UdK-Fachklassen, die sich mit dem Medium Fotografie auseinandersetzen, weisen eine große Diversität heutiger Themen und Techniken auf. Die Jury mit Sven Marquardt, Kristian Schuller und Lena Winter begutachtete die fotografischen Arbeiten eingehend und war von der überwiegend anspruchsvollen formalen und inhaltlichen Qualität angetan. Man war aber schließlich von zwei herausragenden Positionen überzeugt: Hauptpreisträgerin ist Louisa Boeszoermy (Klasse Josephine Pryde) mit ihrer einfühlsamen Konzeptarbeit „Bruder“, eine Serie analoger und digitaler Fotografien, die sich mit dem Thema Männlichkeit in heutiger Zeit beschäftigt. Lee Everett Thieler (Klasse Josephine Pryde) wird für die sehr persönliche Serienarbeiten „Screens“, Digitalfotografien eines Laptopbildschirms, sowie „HOLDING MY OWN“, analoge Prints von Negativscans auf Fotopapier, mit dem Anerkennungspreis ausgezeichnet.

Die Positionen beider Preisträger beschäftigen sich auf sensible Weise mit Menschen und der Gesellschaft, jedoch aus ganz unterschiedlichen Perspektiven. Den Preisträgern ist es überzeugend gelungen, in ihren Arbeiten die große Wirkungsmacht des Mediums Fotografie zu entfalten. Es sind Fotoarbeiten, in denen wir bei näherer Betrachtung über beeindruckend inhaltliche Metaebenen uns selbst entdecken können.

Louisa Boeszoermy bezieht sich in ihrer Serie „Bruder“ auf ein aktuelles Projekt einer pädagogischen Einrichtung mit Kindern und Teenagern im Alter von acht bis 19 Jahren, das versucht, Jugendlichen verschiedene männliche Rollenmodelle zu vermitteln, ihnen Raum bietet, ihre Männlichkeit zu erkunden, ohne für ihr Verhalten -anders als häufig in der Schule oder zu Hause - gemaßregelt zu werden. Gleichzeitig werden Werte wie Respekt, Toleranz und Rücksichtnahme vermittelt.

Mit ihrer Arbeit gelingt es Louisa Boeszoermy, einen ganz eigenen Zugang zum Thema zu finden. Allein der Titel „Bruder“ bietet viele Assoziationsmöglichkeiten: Vertrautheit, anlehnen, Verlässlichkeit, Kameradschaft, füreinander einstehen, aber eben auch die eigene Stärke und Verletzbarkeit messen, alles gleichzeitig und gleichwertig. Ihre Fotografien sind wie flüchtige Momentaufnahmen der „upcoming next generation“, von Heranwachsenden auf der Suche nach der eigenen Identität. Zwischen den Abgebildeten und der Fotografin bleibt stets eine nahezu liebevolle Distanz gewahrt: Zärtlichkeit, Nähe, Schüchternheit, aber vor allem auch Respekt. Die Arbeiten sind jung, modern und somit eben auch Zeitgeist.

Lee Everett Thielers beschäftigt sich in den beiden Serienarbeiten auf eindruckliche Weise mit der eigenen Persönlichkeit und Verletzlichkeit. Die Serie „Screens“ dokumentiert Überlagerungen von verschiedenen offenen Tabs auf einem Laptop, Lee Everett Thielers eigenen Laptop, eine Art Tagebuch. In den offenen Tabs sind auch Abbildungen aus der Serie „HOLDING MY OWN“ zu entdecken, Fotografien, die den Alltag von Lee Everett Thielers dokumentieren, Ausschnitte von Händen und Menschen, die Halt geben. Man spürt deutlich die Gleichzeitigkeit von Zartheit, Brutalität, Intimität und maximaler Gegenwart.

Der Blick auf einen aktiven Laptopbildschirm ist eine alltägliche Situation, wie sie alle von uns kennen (viele geöffnete Fenster auf dem Laptop). Lee Everett Thielers gelingt aber stringent ein künstlerischer Blick, aus der eine formalästhetisch stimmige Komposition entsteht. Die Betrachtung von Thielers Arbeiten vermittelt einen neuen Blick auf den eigenen Laptop-Bildschirm und somit auf uns selbst.

Jury 2023:

Sven Marquardt (Fotokünstler)

Kristian Schuller (Fotokünstler)

Lena Winter (Kunsthistorikerin)

17. IBB-Preis für Photographie

Preisverleihung mit Vernissage: Mittwoch, 15. November 2023, 19:00 Uhr

Ausstellung: 16. November 2023 bis 4. Januar 2024

Ort: Atrium der Investitionsbank Berlin, Bundesallee 210 in 10719 Berlin

Seit 2007 lobt die Investitionsbank Berlin (IBB) den mit 5.000 € dotierten IBB-Preis für Photographie in Kooperation mit dem Freundeskreis der UdK Berlin | Karl Hofer Gesellschaft aus. Gebunden an die Preisvergabe finanziert die Bank eine repräsentative Katalogpublikation sowie die Produktion von Exponaten der preisgekürten Arbeiten. Fakultativ kann für qualitativ gleichwertige Arbeiten ein Anerkennungspreis vergeben werden. Die Preisvergabe beinhaltet darüber hinaus eine mehrwöchige Ausstellungsausrichtung. Die Preisverleihungen mit Vernissage der Preisträgerausstellungen finden im Atrium der IBB, Bundesallee, statt. Mehr zum [IBB-Preis für Photographie](#).

## Hauptpreis 17. IBB-Preis für Photographie

Louisa Boeszoermeny  
(Klasse Josephine Pryde)

Aus der Serie

Bruder (2023)

Milas / Gabriel

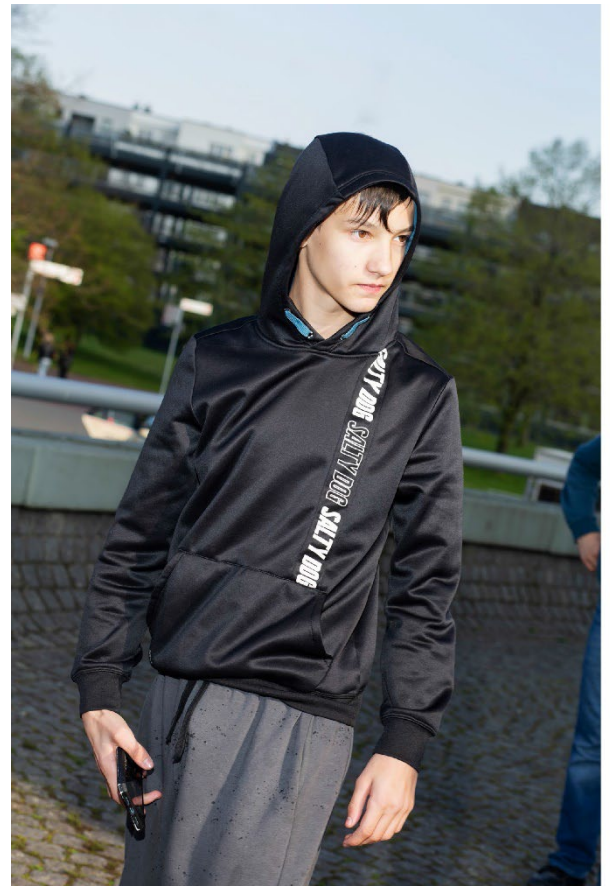
Digitalfotografie C-Print

45 x 75 cm

Louis

Analoge Mittelformatfotografie C-Print

72 x 90 cm



Milas, aus der Serie Bruder, 2023



Gabriel, aus der Serie Bruder, 2023



Louis, aus der Serie Bruder, 2023

# Anerkennungspreis 17. IBB-Preis für Photographie

Lee Everett Thielor  
(Klasse Josephine Pryde)

Screens (2023)

Digitale Fotografie eines Screens

Fotopapier Glossy

53,1 x 29,9 cm

(wie Bildschirm mac 24 Zoll)

